Inhaltsverzeichnis

Inh	altsüb	ersicht	rausgeber	
Inh	altsvei	zeichr	iis	IX
Α.	Leit	tung	eines Unternehmens	1
1.		_	ng eines Unternehmens: Zur Sorgfaltspflicht der Geschäftsführer	
			andsmitglieder (Julia Told/Patrick Warto)	3
	I.		blick über die zentralen Rechtsgrundlagen	
	II.		orische Entwicklung und systematische Einordnung	
		der I	Haftung der Leitungsorgane von GmbH und AG	5
		A. I	Historische Entwicklung	5
			ystematische Einordnung	
	III.	Leitu	ıngsorganmitglieder	9
			Anforderungen an Leitungsorganmitglieder	
			Vorgaben für die Zusammensetzung von Kollegialorganen	
		C. E	Bestellung und Abberufung	
		_	. GmbH	
			. Aktiengesellschaft	
	IV.		emeine Leitungsanforderungen	
			orgfaltsmaßstab eines ordentlichen Geschäftsleiters	
		C. I	eitungspflichten	17
			Handeln zum Gesellschaftswohl	
			Einholung von Experteneinschätzungen	
			Ermessensspielraum bei unternehmerischen Entscheidungen	
		-	Besonderheit unternehmerischer Entscheidungen	24
		2	J	25
		3	Rule in Osterreich.	25
)	. Historie und Regelungsansatz des §25 Abs 1a GmbHG und §84 Abs 1a AktG	27
		4		
		5		20
)	Sorgfaltsmaßstab in den Abs 1 leges cit	31
			a) Zweck	
			b) Funktionalität	
			c) Verhältnis zum objektiven Sorgfaltsmaßstab	
			d) Rechtsnatur	
		6		
			a) Allgemeines	
			, 0	

		b)	Unternehmerische Entscheidung
		c)	Handeln auf Basis angemessener Information
			Handeln zum Wohle der Gesellschaft
		e)	Nicht von sachfremden Interessen leiten lassen
		f)	Gutgläubigkeit 50
		,	weislast
	G.		uutonome Gestaltung?
V.			nten
			neines
	В.	Engage	ement im Interesse der Gesellschaft
			chtnahme auf die Interessen der Gesellschaft bei
	٠.		ungen im eigenen Interesse
	D		der Ausnutzung gesellschaftsrechtlichen Einflusses
	υ.		langung gesellschaftsfremder Sondervorteile (§ 100 AktG) 55
	E.		ewerbsverbot
	ь.		ettbewerbsverbot im weiteren Sinn
			ettbewerbsverbot im engeren Sinn
	F.		chtsfolge eines Verstoßes
	1.		
	_	Zuili ei	O .
VI.	G.		
V 1.			8
	D.	Lindal	neines
			isations- und Ressourcenplanung
	С.	1 E	
			rsonal
	ъ		chmittel
	υ.		asorganisation
			undlagen
			ndestanforderungen an eine Wissensorganisation zur
			füllung von Organisations- und Informationspflichten
			d als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen 65
		3. Mi	ndestanforderungen an eine Wissensorganisation vor
			m Hintergrund einer Zurechnung von Wissen
T 7TT			ftungspotential für Leitungsorgane
VII.			erstöße
	Α.		ätspflicht: Sorgfaltswidrigkeit infolge Gesetzwidrigkeit 69
			ompetenzordnung und interne Pflichtenbindung
	т.		terne Pflichtenbindung
	В.	Nutzli	che Gesetzesverletzungen
			sensspielraum im rechtlichen Graubereich?
	D.	Compl	liance als Organisationsverantwortung
VIII.	. Soi	idergese	etzliche Pflichten
	A.		fälle des § 25 Abs 3 GmbHG und § 84 Abs 3 AktG
			pitalerhaltung
	_		solvenzeröffnung
	В.		nations- und Auskunftspflichten
			ormationspflichten im Verhältnis zu anderen Organen
			d Organmitgliedern 80
		a)	
		b)	GmbH_Gesellschafter 82

			c) d)	Aktionäre	83 83
			e)	Reziproke Geheimhaltungspflicht der auskunfts-	
				berechtigten Organmitglieder	83
		2.	Inf	ormationspflichten im Verhältnis zu Dritten	84
		3.		skunftspflicht nach Ausscheiden aus der Organstellung	85
	C.	Vei		wiegenheitspflichten	85
		1.	Re	chtsgrundlagen	85
		2.	Re	ichweite	86
			a)	Allgemeines	86
			b)	Vertrauliche Angaben	86
			c)	Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse	88
			d)	Vertrauliche Angaben vs Geheimnisse	88
			e)	Allgemein bekannte oder offenkundige Informationen	88
			f)	Informationsweitergabe im Rahmen einer Due Diligence	89
			g)	Dokumentation der Gründe für die Informations-	
				weitergabe	90
				Verschwiegenheitspflichten im Prozess	91
		3.		rtwirkung nach Beendigung der Organfunktion	91
	D.			ufung der Gesellschafterversammlung	92
	Ε.			ng eines den Anforderungen des Unternehmens	
				echenden Rechnungswesens und internen Kontroll-	
				s, Dokumentation (§22 GmbHG, §82 AktG)	93
	F.	An	mel	dungen zum Firmenbuch	97
	G.	Pfl	icht	en aus dem Anstellungsvertrag	98
IX.	Ins	ichę	gescl	häfte und Rechtsgeschäfte mit Leitungsorganmitgliedern	99
	A.	Ins		geschäfte	99
		1.	Gr	undsatz: Unwirksamkeit	99
		2.	Wi	rksamkeit	100
			a)	Allgemeines	100
				Manifestationsakt	101
			c)	Keine Gefahr der Schädigung	101
		3.	Ub	bertragung der Rechtsfolgen zu Insichgeschäften auf	
			ver	gleichbare Fälle der Interessenkollision	104
		4.	Son	nderfall Einpersonenkapitalgesellschaft	104
	В.	Re	chts	geschäfte mit Mitgliedern des Leitungsorgans	106
X.				rantwortung des Konzernvorstands	107
	_			veite der Konzernleitungspflichten	107
	В.			iance im Konzern	108
XI.				egenüber der Gesellschaft	109
				neines	109
	В.			n	109
				ität	111
	D.	Vei	rsch	ulden	112
				tschuldnerische Haftung	113
XII.				usschließungsgründe	113
	A.			schafterbeschluss	113
		1.		undlagen	113
		2.		nbH	114
			a)	Erforderlichkeit zur Gläubigerbefriedigung	116
		2		Fehlende Erforderlichkeit zur Gläubigerbefriedigung	117
		3.	201	nderfall: Einziger Gesellschafter ist Geschäftsführer	118

		4.	Aktiengesellschaft	119
		5.	Sonderfall: Einziger Aktionär ist Vorstandsmitglied	123
	В.	Ve	rzicht und Vergleich	123
		1.	Allgemeines	123
		2.	Wirksamer Verzicht/Vergleich bei der GmbH	124
		3.	Aktiengesellschaft	126
		4.	Kein Verzicht über Ansprüche nach § 22 URG	128
	C.	En	tlastung	128
		1.	Allgemeines	128
		2.	Rechtsnatur der Entlastung	129
		3.	Besonderheiten bei der GmbH	129
			a) Wirkungen	129
			b) Zuständiges Organ	131
		4.	Besonderheiten bei der Aktiengesellschaft	133
	D.	Ko	ollegialorgan und Aufgabenteilung	133
		1.	Allgemeines	133
		2.	Begründung der Aufgabenverteilung nach Ressorts	134
		3.	Wirkungen einer Ressortverteilung (echte Ressortverteilung)	136
		4.	Wirkung einer Aufgabenverteilung unter den	
			Leitungsorganmitgliedern (unechte Ressortverteilung)	141
		5.	Individuelle Pflichten und Kardinalpflichten	142
		6.		145
	E.	Mi	tverschulden anderer Leitungsorganmitglieder oder	
			r Gesellschaft?	146
		1.		146
		2.	Besonderheiten bei der GmbH und Aktiengesellschaft	
			bei Vorgaben durch die Gesellschafterversammlung	147
	F.	An	ntsniederlegung	148
		1.	Möglichkeit zum Rücktritt	148
		2.	Wichtige Gründe	149
		3.	Organzuständigkeit und Wirksamkeitszeitpunkt	150
		4.	Wirkungen der Amtsniederlegung	150
		5.	Verjährung	151
		6.	Allgemeines	151
		7.	Subjektive vs objektive Frist	151
		8.	Fristenlaufbeginn	153
		9.	Sondergesetzliche Verjährungsbestimmungen	155
XIII.	Au	ßen	haftunghaftung	155
			lgemeines	155
	В.		ßenhaftung infolge besonderer gesetzlicher Anordnung	156
		1.	Haftung gem §64 Abs 2 GmbHG	156
		2.	Haftung infolge umgündungsrechtlicher Sonder-	
			bestimmungen	156
		3.		157
	C.	Au	Benhaftung infolge Schutzgesetzverletzung	158
		1.	Allgemeines	158
		2.	§ 69 IO	159
		3.	§ 26 Abs 2 GmbHG	162
		4.	§ 56 Abs 3 GmbHG	163
		5.	§§ 158, 164 AktG	163
		6.	§187 Abs1 AktG	163
		7.	Haftung nach Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht	163

		D.	На	aftung aus schuldrechtlicher Sonderbeziehung	166
			1.	Haftung gegenüber einzelnen Gesellschaftern aus dem	
				Mitgliedschaftsverhältnis (Treuebindungen)	166
			2.	Culpa in contrahendo	169
			3.	Haftung als falsus procurator	171
D	Cor	I	ian		172
B.		-		ice	173
2.				ngsrecht (Alexander Figl/Stefan Perner)	175
	I.			rung	175
	II.			tätspflicht	177
				lichtversicherungen	177
		В.	"A	Alternative" Pflichtversicherungen	178
		C.	At	oschlusszuständigkeit	179
				rpflichtender Vertragsinhalt	180
	III.			aftungnehmerisches Ermessen	181 183
	111.			oblemstellung	183
				sikomanagement	185
				aftung	188
	IV.			nee	188
•					
3.				ktrecht (Julia Nicolussi)	191
	I. II.			orstand im kapitalmarktrechtlichen Regelungsdickicht	191 193
	11.	1010	T	re, spezifische Verantwortungskreise	193
		A.	1.	Unternehmensinterner Informationsfluss	195
			2.	Unternehmensexterner Informationsfluss	197
			۷.	a) Insider-Information und Ad-hoc Publizität	197
				b) Directors' Dealing	200
				c) Regelpublizität	201
				d) Corporate News	203
			3.	Aktionärsinformation	204
		В.	Ge	estaltungs- und Transaktionsverantwortung und	
			Ве	teiligungsmanagement	205
			1.	Wechselwirkung von Strategie und Markterwartung	206
			2.	Kompetenzüberschreitung als Haftungsgefahr	207
			3.	Erweiterung von Handlungsspielräumen und Risiken	
				bei deren Ausnutzung	210
			4.	Übernahmerechtliche Pflichten	212
			5.	Beteiligungsänderungen	215
		C.	Sh	areholder-Management	216
			1.	Proxy Advisors und Institutionelle Investoren	217
			2.	Aktivistische Aktionäre	219
	III.			onsvielfalt	220
		A.		vilrechtliche Haftung gegenüber der Gesellschaft	220
			1.	Haftungsausmaß	220
			2.	Grad des Verschuldens	221
		ъ	3.	Umgang mit Rechtsunsicherheit	222
				aftung gegenüber Marktteilnehmern und Anlegern	224
				rwaltungsstrafrechtliche Verantwortung	226 228
		IJ.	OLI	afrechtliche Sanktionen	228

4.	Steuerrechtliche Compliance-Pflichten und Organhaftung							
	(Frai	nz Althuber)	231					
	I.	Einleitung	231					
		A. Allgemeines und Compliance-Begriff im Steuerrecht B. Tax Compliance – Abgabenrechtliche Pflichten der	231					
		Kapitalgesellschaft im Überblick.	233					
		1. Vorbemerkung	233					
		2. Offenlegungs- und Wahrheitspflichten	233					
		3. Anzeige- und Berichtigungspflichten	234					
		4. Bücher, Aufzeichnungen sowie Aufbewahrung von	225					
		Unterlagen	235					
		5. Einreichung von Abgabenerklärungen	235					
		6. Hilfeleistungspflicht bei Amtshandlungen	236					
		7. Besondere Pflichten in Materiengesetzen	236					
	II.	Leitungsorgane als (zusätzliche) abgabenrechtliche Pflichtenträger	236					
		A. Exkurs: Schuld und Haftung im österreichischen Abgabenrecht	236					
		B. Pflichtenüberbindung Kapitalgesellschaft – Leitungsorgan	238					
		C. Pflichtenabsicherung durch § 9 Abs 1 BAO	239					
		D. Pflichten vs Obliegenheiten	241					
		E. Bestellungsfehler und abgabenrechtliche Pflichtenstellung	242					
		F. Sonderfall: Faktische Beherrschung und Leitung der						
		Kapitalgesellschaft	244					
		G. Wechsel in der Geschäftsführung und Prüfpflichten						
		bei der Übernahme einer Leitungsfunktion	244					
	III.	Haftungsprävention durch Interne Kontrollsysteme und						
		Tax-CMS – Ausgewählte Compliance-Fragen	246					
		A. Steuerrechtliche IKS-Pflicht?	246					
		B. IKS und haftungsrelevantes Verschulden	248					
		C. Ressortverteilung im Leitungsorgan	249					
		D. Auslagerung abgabenrechtlicher Pflichten	251					
	IV.	Finanzstrafrechtliche Aspekte	251					
		A. Der faktisch Wahrnehmende als Anknüpfungssubjekt						
		im Finanzstrafrecht	251					
		B. Ressortverteilung und Finanzstrafrecht	252					
		C. VbVG und Finanzstrafrecht.	253					
		D. Die Haftungsbestimmung des § 11 BAO	255					
	V.	Resümee	255					
5.	Org	anhaftung im Umwelt- und Gewerberecht						
	(Nic	olas Raschauer/Wolfgang Wessely)	257					
	I.	Einleitung und Begriffsabgrenzung	257					
	II.	Verwaltungsstrafrechtliche Grundlegung	258					
	III.	Verschulden und wirksames Kontrollsystem	260					
	IV.	Der Kreis der Verantwortlichen	262					
		A. Verantwortliche aus dem Kreis der außenvertretungs-						
		befugten Organe	262					
		B. Verantwortliche Beauftragte.	263					
		C. Haftungsbeteiligung der juristischen Person	266					
	V.	Prozessuales	267					
	VI.	Sonderregelungen – Allgemeines	267					
	VII.	Relevante Haftungsbereiche	270					
		A. Umweltrecht des Bundes – Auswahl	270					

		1	1.	Energieeffizienz	270
		2	2.	Schifffahrtsrecht	272
		3	3.	Luftfahrtrecht	272
		4	4.	Seilbahnen	273
		5	5.	Rohrleitungen	274
		6	6.	Energieanlagen	274
		7	7.	Eisenbahnanlagen – Hochleistungsstrecken	276
		8	8.	Bundesstraßen	278
		9	9.	Forstrecht	279
		1	10.	Luftreinhaltung	280
		1	11.	Bewilligung von Bergbauanlagen	283
		1	12.	Wasserrecht	284
		1	13.	Gewerbliches Betriebsanlagenrecht	286
				a) IPPC-Anlagen	287
				b) Seveso Anlagen	288
				c) Bagatellanlagen	289
				d) Freigestellte Anlagen	290
		1	14.	Abfallanlagenrecht	291
		1	15.	Tierkörperverwertungsanlagen	292
				Anlagen nach StrSchG	293
				Altlasten	294
				Umwelthaftung	295
				Umweltverträglichkeitsprüfung	296
		2	20.	Sonstige Genehmigungsmaterien des Bundes	298
		В. 1	Un	nweltrecht der Länder – Auswahl	299
		1	1.	Raumordnungsrecht	299
		2	2.	Baurecht	300
		3	3.	Veranstaltungsrecht	301
		4	4.	Naturschutzrecht	302
	VIII	. Anla	age	nrevision	303
	IX.	Resi	im	ee	305
6.	Org	anvei	ran	twortlichkeit und Datenschutzrecht (Dietmar Jahnel)	307
	I.			ing	307
	II.			grundlagen des Datenschutzrechts	307
	III.			dungsbereich der DSGVO	309
	111.			hlicher Anwendungsbereich	309
			1.	Allgemeines	309
			2.	Automatisierte Verarbeitung, Dateisystem	309
				ımlicher Anwendungsbereich	310
	IV.			verteilung	311
	1 ,,			roffene Person.	311
				rantwortlicher	311
			1.	Definition	311
			2.	Gemeinsame Verantwortlichkeit	312
		_	3.	Entscheidung über Zwecke und Mittel.	313
				ftragsverarbeiter	314
	V.	A 1154	oen	vählte Begriffsbestimmungen	315
	٧.			sonenbezogene Daten	315
				sible Daten.	315
					316
				rarbeitung	316
		<i>ν</i> . Ι	اللت	willigung	210

	VI.	Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung	
		A. Rechtmäßigkeitsprüfung	317
		1. "Normale" personenbezogene Daten	317
		2. "Sensible" Daten	319
		3. Strafrechtlich relevante Daten	321
		B. Allgemeine Grundsätze.	321
		C. Weiterverwendung für einen anderen Zweck	322
		D. D. "1 ' ' A. 1 1	
	3 7 7 T T	D. Datenübermittlung ins Ausland	322
	V 11.	Datensicherheit	323
		A. Datensicherheitsmaßnahmen	323
		B. Data Breach Notification	324
		C. Datengeheimnis	324
	VIII	.Publizität der Datenverarbeitungen	325
		A. Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten	325
		B. Datenschutz-Folgenabschätzung	326
		C. Datenschutzbeauftragter	327
	IX.	Die Rechte der betroffenen Person	328
		A. Informationspflicht	328
		1. Direkterhebung von Daten	328
		Datenerhebung nicht bei der betroffenen Person	329
		B. Auskunftsrecht	330
		C. Löschungsrecht ("Recht auf Vergessenwerden")	331
		D. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	333
		E. Recht auf Datenübertragbarkeit	333
		F. Widerspruchsrecht	333
		G. Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall	
		einschließlich Profiling	334
	Χ.	Datenverarbeitung zu spezifischen Zwecken	334
		A. Wissenschaftliche Forschung und Statistik	334
		B. Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit	
		("Medienprivileg")	335
		C. Bildverarbeitung	335
		1. Begriff der Bildaufnahme	336
		Zulässigkeitsprüfung	336
		3. Protokollierung, Löschung	337
		4. Kennzeichnungspflicht	337
	XI.		
	ΛΙ.	Geldbuße	337
		A. Allgemeines	337
		B. Verwarnen statt Strafen	339
		C. Unternehmenstrafen	339
		D. Strafbemessung	340
		E. Haftung für Geldbußen	340
		F. Strafbestimmungen nach dem DSG	342
	XII.	Schadenersatz	342
		A. Allgemeines	342
		B. Anspruchsberechtigte/Anspruchsgegner	343
		C. Ersatzfähiger Schaden	343
7	۸۱.		
7.	_	eitsrecht und Compliance (Daniela Krömer)	345
	l.	Einleitung	345
	II.	Entgeltgestaltung	346
		A. Rechtsgrundlagen	346
		B. Entgeltgestaltung und betriebliche Organisationsstruktur	347

		C. Entgeltgestaltung und Unterentlohnung	349
		D. Zusammenfassung	352
	III.	Outsourcing und Arbeitskräfteüberlassung	352
		A. Arbeitskräfteüberlassung und/oder Werkvertrag?	354
		B. Grenzüberschreitende Arbeitkräfteüberlassung	358
	TT 7	C. Zusammenfassung	361
	IV.	Arbeitnehmerschutz	361
		A. Gestaltungsmöglichkeiten im Arbeitnehmerschutz	362
_		B. Zusammenfassung	364
8.		anhaftung bei M & A (Walter Brugger)	365
	I.	Einleitung – Begriff M&A	365
	II.	Allgemeines zu den Sorgfaltsmaßstäben für Organe – Compliance	366
		A. Gesetz und Compliance B. Verkehrsübliche Standards – Abwägung	366 369
	III.	Konkrete Standards auf Verkäufer- und Käuferseite:	לטכ
	111.	Geschäftsführer/Vorstand und Aufsichtsrat	370
		A. Wirtschaftliche Entscheidungen	370
		B. Etablierte Standards: Verträge und Due Diligence	371
		C. Organisationsstandard bei Akquisitionen	374
		D. Abweichung vom Standard	377
	IV.	Absicherung der Organe – Auslagerung der Haftung	379
		A. Versicherung	379
		B. Gutachten	379
		C. Weisung/Zustimmung zur Haftungsvermeidung?	380
		D. Vertikale Delegation?	381
	V.	Bringt Einhaltung der Standards den Erfolg?	382
	VI.	Folgerungen für Akquisitionen	383
		Zusätzliche Aspekte für den Aufsichtsrat	385
	VIII	Sonderfragen für die Organe der Zielgesellschaft (Target)	388 388
		A. Allgemein. B. Due Diligence.	388
		C. Besondere Pflichten nach dem Übernahmegesetz	393
		D. Kostentragung.	393
		E. Zusicherungen des Geschäftsführers/Vorstand	394
		F. Sonderfragen beim MBO	395
	IX.	Sonderaspekt: Außenhaftung eines Managers	396
	Χ.	Resümee	398
C.	Übe	erwachung	399
9.		Überwachung im engeren Sinn – Pflichten und Haftung	
		Aufsichtsrats und anderer Überwachungsorgane (Paul Rizzi)	401
	I.	Einleitung	401
	II.	Pflichten und Aufgaben des Aufsichtsrats am Beispiel	
		des Aufsichtsrats der AG	402
		A. Allgemeines	402
		B. Allgemeine Sorgfaltspflicht des Aufsichtsrats	404
		C. Innere Ordnung und Aufgabenteilung zwischen	
		den Mitgliedern	407
		D. Personalverantwortung für den Vorstand	409
		Bestellung Vorstandsdienstvertrag und Vergütung	409
		/ Vorstandsdienstvertrag und Vergutung	411

		3. Abberufung	412
		4. Befreiung vom Wettbewerbsverbot	413
		E. Überwachung und Beratung	414
		1. Allgemeines	414
		2. Geschäftsordnung für den Vorstand	415
		3. Zustimmungspflichtige Geschäfte	415
		4. Vorausschauende Überwachung, begleitende Beratung	421
		5. Überwachung und Beratung in der Krise der Gesellschaft	423
		F. Überwachung im engeren Sinn und Berichtswesen	426
		1. Allgemeines	426
		2. Plausibilitätsprüfung von Informationen	428
		3. Verschwiegenheitspflicht	429
		G. Vertretung der Gesellschaft	430
	III.	Haftung des Aufsichtsrats am Beispiel des Aufsichtsrats der AG	431
		A. Die Ermessensentscheidung – Business Judgment Rule –	
		für das Überwachungsorgan	431
		B. Fehlerhafte Beschlüsse.	435
		C. Haftung nach Sondergesetzen und deliktische Haftung	438
		D. Der Haftungsprozess	442
	13.7	E. Rückschaufehler bei der Beurteilung der Überwachung	444
	IV.	Corporate Governance Kodex	447 449
	V. VI.	Besonderheiten des Aufsichtsrats bei der Gmbh Besonderheiten des Aufsichtsrats bei der börsennotierten Gesellschaft	452
		Besonderheiten des Aufsichtsrats eines Kreditinstitutes	454
		. Überwachungsorgane der Genossenschaft	456
	IX.	Überwachungsorgane der Privatstiftung	457
	IЛ. X.	Überwachung bei einer SE	461
	XI.	Weitere Überwachungsorgane	462
		Resümee	463
10			103
10.		schüsse des Aufsichtsrats	165
	I.	rtin Auer/Andreas Gaggl/Marcus W. A. Sonnberger)	465 465
	II.	Eineichtung	465
	11.	Einrichtung	465
		B. Verantwortung	468
		1. Ausschussmitglieder	468
		Sonstige Aufsichtsratsmitglieder	468
	III.	Beschickung	469
	111.	A. Persönliche Voraussetzungen.	469
		1. Aufsichtsrat	469
		2. Qualifikation	470
		B. Ausschussgröße	472
		C. Arbeitnehmermitbestimmung	473
		D. Bestellung und Amtszeit	474
		E. Vorsitz	476
		F. Sitzungen	479
		1. Teilnahme	479
		2. Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung	483
	IV.	Aufgaben und Pflichten	484
		A. Vorbereitung und Überwachung von Beschlüssen	484
		B. Delegierte Beschlussfassung	485

		C. Aufgabenabgrenzung	487
		1. Innere Ordnung	487
		2. Verhältnis zu den Leitungsorganen	488
		3. Andere organisatorische Aufgaben	490
		4. Umgründungs- und Strukturmaßnahmen	491
		D. Berichts- und Informationspflichten	492
	V.	Auflösung	494
	VI.	Der Prüfungsausschuss im Besonderen	494
		A. Notwendigkeit	494
		B. Zusammensetzung	496
		C. Organisation und Aufgaben	498
11.	Aufs	sichtsrat und Konzern (Paul Schörghofer)	503
	I.	Einleitung	503
	II.	Der Aufsichtsrat in der herrschenden Gesellschaft	505
		A. Aufgaben des Leitungsorgans in der herrschenden Gesellschaft	505
		1. Konzernleitung als Ermessensentscheidung	505
		2. Leitungsinstrumente	507
		3. Konzernbezogene Leitungspflichten	510
		4. Keine Leitungspflichten gegenüber abhängiger Gesellschaft	513
		B. Aufgaben des Aufsichtsrats in der herrschenden Gesellschaft	514
		1. Überwachung	514
		2. Überwachungsinstrumente	516
		a) Informationsregime	516
		b) Zustimmungspflichtige Geschäfte	517
		3. Jahresabschluss/Konzernabschluss	519
	III.	Der Aufsichtsrat in der abhängigen Gesellschaft	519
		A. Aufgaben des Leitungsorgans in der abhängigen Gesellschaft	519
		1. Allgemeines	519
		2. Aktiengesellschaft	520
		3. GmbH	522
		B. Aufgaben des Aufsichtsrats in der abhängigen Gesellschaft	523
		1. Überwachung	523
		2. Bewältigung von Interessenkonflikten	523
	IV.	Haftung des Aufsichtsrats im Konzern	526
		A. Allgemeines	526
		B. Handeln zum Schaden der Gesellschaft zwecks Erlangung	
		gesellschaftsfremder Vorteile (§§ 100 f AktG)	527
	V.	Resümee	528
n	Dro	zacaracht.	520
D.		zessrecht	529
12.		itbeilegung, Gerichtsverfahren und Schiedsgerichtsverfahren	
		tthias Neumayr/Jörg Zehetner)	531
	I.	Einleitung	531
	II.	Compliance vor dem OGH	531
	III.	Überblick über die behandelten Streitigkeiten	533
	IV.	Streit wegen der Geschäftsführung und Innenhaftungsfolgen	
		für den Geschäftsführer	534
		A. Aufgaben des GmbH-Geschäftsführers	534
		B. Vertikale und horizontale Delegation	534
		Vertikale Delegation Havingstelle Delegation	535
		/ Horizontale Helegation	n 4 h

		C. Innenhaftung	536
		D. Zusammenspiel mit der Gesellschafterversammlung	537
		E. Verfahrensrechtliche Fragen	539
		1. Streit wegen der Rechnungslegung und dem Einsichtsrecht	
		der Gesellschafter	539
		2. Streit wegen der Innenhaftung des Geschäftsführers	540
		a) Aktivlegitimation	540
		b) Passivlegitimation	541
		c) Gesellschafterbeschluss als Voraussetzung für die Klage	541
		d) Vertretung der Gesellschaft	542
		e) Gerichtszuständigkeit	543
		f) Beweislastfragen	546
		3. Streit wegen der Entlastung	548
	V.	Außenhaftung des Geschäftsführers	548
		A. Grundlegendes zur Außenhaftung des	
		GmbH-Geschäftsführers	548
		B. Streit wegen der Außenhaftung des Geschäftsführers	549
		1. Aktivlegitimation, insb bei Verletzung eines Schutzgesetzes	550
		2. Gerichtszuständigkeit	550
		3. Beweislastfragen	550
	VI.	Streit iZm der Beendigung des Organ- und Anstellungsverhältnisses	551
		A. Grundsätzliches zum Verhältnis Organstellung –	
		Anstellungsverhältnis	551
		B. Kündigungsregeln für das Anstellungsverhältnis	553
		1. Dem AngG unterliegender Anstellungsvertrag	553
		2. Freier Dienstvertrag	554
		C. Vorzeitige Auflösung aus wichtigem Grund	555
		1. Auflösung des dem AngG unterliegenden Arbeitsvertrags	555
		2. Auflösung des freien Dienstvertrags	556
		3. Unverzüglichkeitsgrundsatz	556
		4. Einvernehmliche Auflösung	557
		5. Eintritt einer auflösenden Bedingung (Koppelungsklauseln)	557
		D. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot (Konkurrenzklausel)	559
	VII.	Fazit	560
E.	D&	O-Versicherung	561
13.		tung und Versicherung (Friedrich Harrer)	563
	I.	Einleitung	563
	II.	Unternehmerisches Risiko und zivilrechtliche Verantwortung	569
	III.	Zivilrechtliche Verantwortung jenseits des klassischen	507
		Unternehmerrisikos	573
	IV.	Haftung und Versicherung	582
1.4			302
14.		rview: Friedrich Harrer und Franz Rotter	F.O.F
	(Frie	drich Harrer/Franz Rotter)	585
F.	Cor	npliance und die Logik der Unternehmensführung	591
15.	_	npliance und Compliance-Kultur (Franz Rotter)	593
	I.	Die Digitalisierung "en" haben bereits in der 3. Industriellen	-0.
	**	Revolution begonnen; was ist jetzt neu?	594
	II.	Lösungsansätze für "Game-Changer"	596
	III.	Compliance = ein umfassender Managementprozess	597

	IV.	Markt-Parameter für Architektur des Geschäftsmodells/		
	3 7	Compliance-relevante Themenkreise	598	
	V.	Compliance Teilsegmente sind rahmengebende Faktoren für Positionierung und Geschäftslogiken in der Geschäftsmodell-		
		architektur	599	
	VI.	Korrelation von Compliance-Regelwerk am Beispiel		
		der Angebotslogik	601	
		Zunehmende Komplexität der Compliance-relevanten Faktoren	601	
	IX.	. Verankerung von Compliance im Geschäftsmodell (I) – Inhalte	604	
	Χ.	Herausforderungen und Erkenntnisse aus der Praxis	605	
	XI.	Resümee	606	
G.	Eth	ik bei der Führung und Überwachung		
G.		es Unternehmens	607	
16.		k bei der Führung und Überwachung eines Unternehmens	007	
10.		inrich Spängler)	609	
	I.	Die Suche nach einer integren Instanz	609	
	II.	Wirtschafts- und Unternehmensethik	610	
	III.	Betrachtungswinkel eines Bankmannes	612	
	IV.	Shareholder vs Stakeholder	613	
	V.	Anstand als Basis nötigen Vertrauens	614	
	VI.	Liberalität oder Reglements – oder laufen beide (gleichzeitig)		
	3.711	aus dem Ruder?	616	
		Die organisatorischen und rechtlichen Voraussetzungen	617	
	IX.	Ethik in der Organverantwortung	618 619	
	IЛ. Х.	Subprime-Krise und Lehman Brothers	619	
	XI.	The Black Swan – eine Theorie wurde zur Wirklichkeit	620	
		Vorstand und Aufsichtsrat als Organe einer Aktiengesellschaft	620	
		.Exkurs: COVID 19	621	
		Diversität und Unabhängigkeit von Verantwortungsträgern	621	
	XV.	Beispiel Familienunternehmen	621	
	XVI	. Resümee	622	
17.	Pflic	hten und Haftung von Geschäftsführern im Rahmen		
	der Compliance-Anforderungen nach französischem Recht			
	(Don	ninique Dedieu/Dorothée Gallois-Cochet)	623	
	I.	Einleitung	623	
		A. Die Disziplin des Compliance-Rechts	623	
		B. Das Sapin-2-Gesetz	624	
		C. Das Vigilance-Gesetz	626	
	TT	D. Ziel der Studie	627	
	II.	Prävention	628	
		A. Autonomie der Einrichtungen (Mechanismen)	628	
		des Sapin-2-Gesetzes	628	
		1. Inhalt der Verpflichtung	628	
		2. Verpflichtung der Direktoren, ihre eigenen Auslagen zu tragen	629	
		3. Verpflichtung von natürlichen Personen	631	
		4. Schwellenwertkriterien und nationale Gruppen	631	

5. Internationale Konzerne	633
6. Durchführung von Maßnahmen	634
7. Delegierung von Befugnissen und Verantwortlichkeiten	635
C. Präventive Verpflichtung von Geschäftsführern nach	
dem Vigilance-Gesetz	636
1. Art der Verpflichtung	
2. Führungspersönlichkeiten und Gesellschaftsformen	
3. Führungskräfte und Schwellenwertkriterien	
4. Führungskräfte von Tochtergesellschaften	
III. Sanktion	
A. Diversität der Sanktionen	
B. Verantwortung von Managern nach dem Sapin-2-Gesetz	
1. Strafrechtliche Sanktionen bei Behinderung der Kontrol	
2. Verwaltungsstrafe auf der Grundlage der mangelnden	
Qualität der Präventivmaßnahmen	642
3. Strafrechtliche Sanktionen im Zusammenhang mit	
der Durchführung eines Compliance-Programms	643
4. Abschluss von "strafrechtlichen Vergleichen"	
5. Delegation von Befugnissen und strafrechtliche	
Verantwortung	644
C. Die zivilrechtliche Haftung von Managern nach	
dem Sapin-2-Gesetz	645
1. Anwendung der Bestimmungen des französischen	
Handelsgesetzbuches	645
2. Zivilrechtliche Haftung im Innenverhältnis	
3. Haftung gegenüber Dritten	
4. Haftung von nicht geschäftsführenden Direktoren	
D. Die zivilrechtliche Haftung von Vorständen und	
Geschäftsführern nach dem Vigilance-Gesetz	648
1. Vorhandensein eines speziellen Textes	
2. Schadenersatzberechtigte und haftungsbegründende	
Ereignisse	649
3. Schaden und kausaler Zusammenhang	650
4. Nicht-geschäftsführende Direktoren	
5. Versicherung und Versicherbarkeit der zivilrechtlichen	
Haftung nach dem Sapin-2-Gesetz und dem Vigilancege	esetz 651
Stichwortverzeichnis	653
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	